



Zehntes Kapitel.

Stilleben mit Unterbrechungen.

Robinson's Menagerie. — Viehzucht und Bierbrauerei. — Neuer Besuch von Wilden. — Das Braß. —
Ein neuer Freund. — Reiseträume.

Dreißig Jahre war ich nun auf meinem Eilande und während dieser Zeit genau mit der Vertiklichkeit und der Lebensweise vertraut geworden, so daß der Gedanke, in dieser Einöde zu sterben, nichts Trostloses mehr für mich hatte. Störend war nur die Furcht, von den Ueberfällen der Wilden beunruhigt zu werden. In meinem Hauswesen hatte ich mir alle möglichen Erleichterungen und Bequemlichkeiten verschafft, ja selbst an Vergnügungen und mannichfachen Zerstreuungen fehlte es nicht. Zwar war mir schon nach dem sechzehnten Jahre meines Exils in meinem Phylax ein treuer, von mir unzertrennlicher Gefährte gestorben; doch ersetzten zwei oder drei Lieblingskazen diesen Verlust. Außerdem hatte ich auch stets einige zahme Ziegen und ein Bockchen um mich, die mir überall hin folgten und ihr Futter nur aus meiner Hand zu nehmen gewöhnt waren. Den größten Zeitvertreib aber gewährte mir mein alter Freund Poll, der im Laufe der Zeit so vielerlei und dies so richtig und deutlich sprechen lernte, daß er mich fast die Sehnsucht